

Drei Jungs auf der Suche

~~Epilog on~~

Von Precious

Kapitel 5: Chapter Five

Sie standen nun allesamt vor einem großen, luxuriösen Haus.

Mahiru klopfte laut an und von drinnen war bereits laute Musik zu hören.

Miyumi schien immer noch etwas nervös, und als dann dieser Hizumo auch noch die Tür öffnete, wurde sie plötzlich ganz blass im Gesicht.

Mahiru sah besorgt zu ihr und fasste sie an die Hand.

»Ich weiß nicht, was los ist...« murmelte sie ihr leise zu »...aber ich bin bei dir!«

Miyumis Blässe löste sich ein wenig vor Erleichterung, doch die Angst war dennoch da. Aber warum? Wovor fürchtete sie sich?

»Hey, Leute!« begrüßte sie Hizumo freundlich und wies ihnen hinein zu kommen.

Drinnen waren schon eine Menge Leute, die teilweise auf den Sofas saßen oder zu der laufenden Musik tanzten.

Ein wenig nervös traten Hinata, Sakura und Temari mitten in die Menschenmenge.

»Nanu, wen habt ihr denn da mitgebracht?« fragte Hizumo und sah zu den drei fremden Mädchen.

»Das sind Sakura, Hinata und Temari!« stellte Mahiru ihm vor.

»Cool, ich bin Hizumo!« antwortete er mit einem Grinsen.

Miyumi stand hinter Mahiru und traute sich nicht, hervor zu treten. Nervös versuchte sie an einer Begrüßung Hizumos vorbei zu kommen und nahm Sakura, Hinata und Temari deshalb an den Händen und zog sie von ihm weg.

Ein wenig verdutzt folgten sie ihr in eine andere Ecke des Zimmers.

»Was ist denn?« fragte Hinata besorgt, als sie stehen blieben.

»Ich mag ihn nicht!« sagte Miyumi mit gesenktem Blick.

»Aber das ist nicht alles, oder?« ergänzte Temari mit ernstem Ton.

Miyumi antwortete nicht und Sakura sah verwirrt von Temari zu Miyumi.

»Egal!« sagte sie plötzlich und erhob sich »Ihr seid doch hier, um euch zu amüsieren, oder? Also lasst uns tanzen gehen!«

Miyumi ging an ihnen vorbei auf die Tanzfläche. Hinata sah ihr besorgt hinterher. Temari und Sakura schienen jedoch ein wenig misstrauisch zu sein.

Schweigend folgten sie Miyumi, die sich doch anders entschlossen auf die Theke aufmachte, da Hizumo ihr gerade entgegen kam.

»Ich würd' mal gern wissen, was...« begann Sakura, als sie plötzlich zusammenzuckte und sich blitzschnell umdrehte. Doch hinter ihr war niemand. Verwundert sah sie sich um.

»Stimmt was nicht, Sakura?« fragte Hinata daraufhin.

»Ich könnte schwören...« murmelte sie, doch bis auf die tanzenden Gäste konnte sie niemanden erblicken.

>Ich könnte schwören, mir hätte jemand an den Po gefasst!< dachte sie sich und drehte sich wieder zu Hinata um, die immer noch auf eine Antwort wartete.

»Nichts, schon gut!« sagte sie daraufhin.

Miyumi jedoch sah sie misstrauisch an, bevor sie sich ihrem Cocktail zu wandte.

Es verging einige Zeit, bevor Mahiru und Mitsuto sich auf die Suche nach Miyumi machten. Mahiru machte sich Sorgen um sie, weil sie normalerweise nicht so nervös war.

Sie gingen durch das riesengroße Zimmer und sahen sich nach ihr um, doch auf halben Wege kam ihnen jemand Bekanntes entgegen.

»Mahiru!« rief ein junges Mädchen mit blondem Haar und kam auf sie zu gestürmt.

»Ino!« murmelte Mahiru eher weniger begeistert.

»Die schon wieder!« murmelte Mitsuto.

Ino hing des öfteren in ihrem Dorfe herum und machte sich ständig an Mitsuto heran, was ihm tierisch auf dem Leim ging. Zu alle anderem war sie noch so anhänglich und zickig.

Ino rannte auf sie zu und hing sich zugleich an Mitsutos Arm.

»Lass los!« sagte dieser sichtlich genervt und schüttelte sie ab.

»Warum so mies drauf?« fragte diese provokant.

»Irgendwie ist er es immer nur, wenn du da bist!« murmelte Mahiru ebenfalls genervt.

»Was?« fragte Ino.

»Nichts.« sagte Mahiru »Sorry, aber wir müssen jemanden suchen!«

Mahiru drehte sich auch schon zum Gehen.

»Bye.« murmelte sie noch und fasste Mitsuto an der Hand. Dies tat sie eher unbeabsichtigt, weil sie Miyumi suchen wollte, doch Ino regte dies tierisch auf.

»Seit ihr zusammen?« rief sie ihnen noch hinterher.

»Nein.« sagte beide eher desinteressiert und gingen weiter.

»Wer war das, Ino?« fragte ein Junge mit schwarzen Haaren, der mit dreien seiner Freunde auf sie zu kam.

»Niemand!« sagte sie ein wenig sauer und ging an ihnen vorbei.

Der Junge seufzte und er und seine Freunde folgten ihr auf die andere Seite des Zimmers.

»Da bist du ja!« rief Mahiru, als sie Miyumi und die anderen an der Theke entdeckte.

»Geht's dir besser?«

»Hm.« murmelte Miyumi völlig abgewandt.

Es herrschte einen Moment Stille, bevor Mitsuto das Wort ergriff.

»Hizumo will gleich einen Tanzwettbewerb veranstalten, wollen wir mitmachen?«

Begeisterung glitzerte in Mahirus Augen. Tanzen war ihr Spezialgebiet und sie liebte es über alles.

»Wie immer?« fragte sie und schnappte sich Mitsuto als Tanzpartner.

Schnell zog sie ihn auf die Tanzfläche.

Mitsuto war ihr Tanzpartner schon solange, wie sie sich kannten und so musste Miyumi immer mit Yujiro tanzen, was ihr eigentlich gar nicht lieb war, aber was blieb ihr denn anderes übrig?

»Kommst du?« fragte dieser schon ein wenig ungeduldig.

»Ja.« murmelte sie seufzend und nahm seine Hand an.

Während die vier also gemeinsam tanzen, standen Sakura, Temari und Hinata alleine an der Theke und kamen sich ein wenig doof vor, da so dumm herum zu stehen und auf die Tanzfläche zu starren.

Doch zu ihrer Ungewissheit blieb das nicht lange so und sie wurden auch schon bald von ein paar gut aussehenden Jungs zum Tanz aufgefordert. Dies ließen sich Temari und Sakura nicht zweimal sagen und folgten somit ihren Partnern auf die Tanzfläche. Nur Hinata lehnte jede Aufforderung ab und blieb somit alleine dort stehen, während sich die anderen zu amüsieren schienen.

Nach bereits kurzer Zeit erblickte Temari etwas auf der Tanzfläche, was ihr gar nicht gefiel.

>Was zum...?!« dachte sie sich erschrocken, als sie einen blonden, ihr bekannten, Jungen erblickte.

>Das darf doch nicht wahr sein!« dachte sie sich und drehte mit ihrem Tanzpartner rittlings um, damit sie nicht gesehen wurde.

»Stimmt was nicht?« fragte der Junge, mit dem sie tanzte.

»Nein, nein, alles okay!« log sie ein wenig nervös.

Hinata stand währenddessen immer noch alleine an der Theke und kam sich mittlerweile echt dumm vor.

>Aber ich kann nicht mit einem anderen Jungen tanzen!« dachte sie sich konsequent. Doch als sie dann erneut zum Tanz aufgefordert wurde, stimmte sie plötzlich, gegen ihren eigenen Willen, zu.

Langsam wurde sie zur Tanzfläche geführt. Sie tanzten eher Disko Musik, was Hinata sehr erleichterte, da sie nicht eng an einen anderen Jungen tanzen wollte.

Und so tanzte sie mit weitem Abstand zu dem Jungen ein wenig nervös auf der großen Tanzfläche. Noch nervöser wurde sie einige Sekunden später, als ein Blues angespielt wurde und alle anderen eng aneinander geschmiegt, Arm in Arm, tanzten. Vorerst ein wenig verlegen, tanzte sie eher auf Abstand, doch als sie dann jemanden erblickte, den sie nur zu gut kannte, und der dann mit weit geöffneten Augen zu ihr sah und auf sie zukommen wollte, drängte sie sich mit einem Male ganz Nahe an ihren Tanzpartner, der sie vorerst ein wenig verdutzt ansah. Doch es dauerte keine zwei Sekunden, da legte er seine Arme um ihre Hüften und zog sie an sich. Verlegen und knallrot angelaufen legte Hinata ihre zitterigen Hände um seinen Nacken und ließ sich führen. Sie sah noch einmal kurz zu dem blondhaarigen Jungen, der ganz entsetzt zu Hinata sah. Sie wusste nicht, was er nun tun würde. Würde er auf sie zu kommen?

Doch er kam nicht auf sie zu. Stattdessen betäubte sich sein Blick und mit leicht gesenktem Kopf ging er davon.

Mit einem Male überkam Hinata ein mega schlechtes Gewissen. Was tat sie da?

Sie tanzte eng geschmiegt an einem Jungen, den sie nicht kannte, nur um Naruto eifersüchtig zu machen?

>Wie dumm bin ich eigentlich?« dachte sie sich laut. Sie könnte sich selbst ohrfeigen. Mit einem Male stieß sie ihren Tanzpartner weg und lief zu dem Platz, wo Naruto gerade gestanden hatte. Hektisch sah sie um sich, doch sie konnte ihn durch die große Menschenmenge nicht sehen.

»Byakugan!« rief sie und blickte erneut umher.

»Da!« rief sie und schnellte durch die Menschenmenge zu einem der Ausgänge zu. Naruto verließ gerade das Gebäude durch eine Tür, als Hinata auf ihn zu stürmte.

»Naruto, warte!« rief sie laut, doch die Tür war schon ins Schloss gefallen und als sie sie wieder öffnete, konnte sie Naruto nirgendwo entdecken. Auch mit ihrem Byakugan konnte sie ihn nicht sehen.

»Verdammt!« rief sie und trat wütend gegen die Tür.

Langsam rannen einige Tränen über ihre Wangen und sie setzte sich auf eine der Bänke.

Die stützte ihren Kopf auf ihre Hände und begann sich selbst für ihre Tat gerade eben zu hassen.

Zur selben Zeit tanzte Miyumi noch mit Yujiro, bis ein anderer Junge kam, um ihn ab zu lösen.

»Darf ich?« fragte er höflich und zu Miyumis Entsetzen sagte Yujiro auch noch >Ja<.

Also stand ihr nun der gegenüber, den sie eigentlich hoffte aus dem Weg gehen zu können.

Es war Hizumo, der sie schon von vorne herein sehr merkwürdig ansah.

»Und? Hast du es schon getan?« fragte er grinsend, während er weiter tanzte.

Miyumi wurde plötzlich ganz kalt und sie hielt es für besser nicht zu antworten.

»Willst du mir jetzt nicht antworten?« fragte er und setzte einen enttäuschten Gesichtsausdruck auf.

»Nein!« sagte sie und drehte sich zum Gehen um.

»Hey! Antworte mir gefälligst!« sagte er ein wenig zornig und hielt sie an ihrem linken Arm fest. Er drehte sie wieder zu sich um, doch sie sah zu Boden. Mit seiner linken Hand zog er ihr Gesicht zu sich hin.

»Willst du das jetzt hier mit mir klären?« fragte sie und lächelte gespielt, doch im Grunde genommen fürchtete sie sich.

»Nein!« sagte er und zog sie ein Stückchen von der Tanzfläche hinunter.

»Jutsu der Tarnung!« rief er und mit einem Male verschwanden die beiden von der Bildfläche.

»Was hast du vor?« rief Miyumi laut und versuchte sich aus seinen Griffen zu wehren.

»Ich halte es für Unklug dies in Gegenwart der ganzen Gäste zu klären, du nicht?« sagte er bestimmt und zog sie weiter.

»Lass mich los!!« schrie sie laut.

»Dich wird dank meines Jutsus aber niemand hören!« sagte Hizumo mit einem bitteren Lächeln und zerrte sie durch eine Tür in ein anderes Zimmer.